

# Völkische Zeitung

Jahrgang 219

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 100

Verlagspreis: ...  
Gesamtdruckhalle Anst. Leipzig, Schulze & Co. Leipzig  
Abend 5 1/2 Uhr, Redaktion 5 1/2 und 6 1/2 - Postfach 1012 Leipzig 20, 12.

Halle - Saale  
Donnerstag, 29. April 1926

Anzeigenpreis: ...  
Gesamtdruckhalle Anst. Leipzig, Schulze & Co. Leipzig  
Eigene Berliner Schriftleitung - Verlag v. Graf von Otto Uchle, Halle-Saale.

### Der Krawall um den Fürstenbesitz

#### Immer neue Kompromißvorschläge

Berlin, 29. April.

Nach der Sitzung des Reichstages, die den Abbruch der Kompromißverhandlungen über die Fürstenbesitzabfindung herbeiführte, haben die Vertreter des Zentrum, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei am Nachmittag nochmal zusammengetreten und über die weitere Fortsetzung der Verhandlungen über die Fürstenbesitzabfindung einen neuen Vorschlag erarbeitet. ...

Der Reichstag sollte beschließen:

- 1. der Lebensfrist des Gesetzes über Enteignung der Fürstenbesitzungen werden folgende Worte angehängt: ...
- 2. dem Artikel 1 ist folgender Absatz 3 anzufügen: ...
- 3. den zweiten Absatz des Artikels 4 Ausführensbestimmungen durch Reichsgesetz zu streichen.

Dieser demokratische Antrag ist von den Vertretern des Zentrum und der Deutschen Volkspartei nicht unterstützt worden.

Die Zentrumsfraktion des Reichstages hat nach der Klärung des Reichstages eine Fraktionseinstellung abgeben und beschloß, zur zweiten Lesung des Reichsgesetzes einen neuen Vorschlag einzubringen, dessen 1. lautet:

Ueber alle nicht erledigten Streitigkeiten zwischen den besitzlosen Fürsten und vormals regierenden Fürsten betreffend die Vermögensverhältnisse des Reiches, einseitige Auslegung abgefallener Auseinandersetzungen einschließlich ein besonderer Bericht. ...

#### Einigung über die Risikofreilassung?

Berlin, 29. April.

Wie die Tagesblätter aus Paris melden, gibt der Quai d'Orsay amtlich bekannt, daß im Laufe der Verhandlungen am Mittwoch in Liboa zwischen der spanisch-französischen und der Mit-Delegation eine grundsätzliche Einigung über die Entwaffnung des Risik erzielt worden sei.

Die Berichte aus Liboa bereiten auf neue spanisch-französische Zugeständnisse vor, wenn auch der Unsicherheit wiederzukehren wird, daß die Eröffnung der offiziellen Konferenz zur Erfüllung der vier Bedingungen als ein Sieg der Risikfreiung zu werten sei. ...

Die Verhandlungen in Liboa behandelte gestern die zukünftige Gestaltung des Risikofreilassung. Die Risikofreilassung durch den Bericht, das einmahl mit dem Abt. des Risik in Verbindung zu treten, um mit ihm die weiteren Schritte der Risikofreilassung zu beraten. ...

bevorzugen konnten. Die Folgen des verlorenen Krieges und der Verarmung des Volkes müßten die Fürstenthümer mittragen. Dabei sei auch die gesamte Vermögenslage der Fürstenthümer und deren Anteil am Gesamtvermögen des Reiches entscheidend zu berücksichtigen. ...

In der redaktionellen Fassung dieses Antrages, dessen Schlussparagraphen im allgemeinen mit den früheren Anträgen übereinstimmen, werden vielleicht noch geringfügige Änderungen vorgenommen.

Dem Reichstag Reichstagsfraktion beschloß sich in einer kurzen Sitzung ebenfalls mit der Frage der Fürstenthümerbesitzabfindung und beschloß, den von dem Abt. des Risik im Reichstag eingereichten Antrag auf angemessene Befriedigung der Fürsten aufrechtzuerhalten. ...

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, die ebenfalls nach der Klärung des Reichstages, erklärte sich jedoch gegen den sozialdemokratischen-fraktionellen Entwurfsantrag als auch gegen den demokratischen Antrag.

Während der Reichstagsfraktion im Ansehn der sämtlicher Reichstagsfraktionen vom dem Reichstag Industrie- und Handelstag in der Debatte der Reichstags- und Risikofreilassung, ist es im Reichstag zur offenen inneren Krise gekommen. Die Verhandlungen des Reichstages über die Fürstenbesitzabfindung sind endgültig abgebrochen worden und nach Lage der Dinge besteht nur sehr geringe Aussicht, daß eine Vorkehrung zur Befriedigung der Fürsten besorgen werden kann. ...

Bei der Bedeutung der durch die gescheiterte Einigung über das Fürstenthümerbesitz hervorgerufenen inneren Krise ist es verständlich, daß die Parteien die Verantwortung von sich abzuwälzen versuchen. Die Fraktion der Volksdemokratie hat sich am Sonntagabend in der Fraktion vereinigt, um sich über die politische Lage zu verständigen. ...

In parlamentarischen Kreisen hat die heutige Entwicklung starke Bestürzung hervorgerufen. Man verheißt sich kaum, daß eine innerpolitische Krise von größtem Ausmaß eingeleitet hat, und daß diese Krise auch durch eine nachträgliche Einigung der Reichstagsfraktion nicht mehr verhindert werden kann. ...

#### Einigung über die Risikofreilassung?

Berlin, 29. April.

Die Friedenskonferenz von Liboa zwischen den Bevollmächtigten des Abt. des Risik und Spanien und Frankreich hat somit offiziell begonnen. ...

Die letzten Meldungen aus Liboa sprechen im Gegensatz zu den früheren Meldungen von der Möglichkeit eines ergebnislosen Abbruchs der Friedensverhandlungen. Die Abweisung der spanisch-französischen Bedingungen durch die Mitdelegation wird als durchaus möglich bezeichnet. ...

#### Dienst an der Wirtschaft

Auf der 46. Tagung des Industrie- und Handelsbundes, die am Mittwoch in Berlin stattfand, sind eine ganze Reihe von bedeutenden Reden gehalten worden, die im Grunde genommen samt und sonders unter das Thema „Wirtschaft und Politik“ fallen. Die Reden sind wohl doch nun vorbei, was man offen den Vorrang der Wirtschaft vor der Politik fordert und das Primat der Politik ist heute fast unbestritten festgelegt. ...

Auf die Bedenken, die im Arbeitsrechtskommen liegen, das von Herrn Dr. Lutzer vorfristigweise nicht erwandt wurde, ist bereits hingewiesen worden. Auch das dem Reichstag vorliegende Arbeitsrechtsgesetz enthält, so sehr seine soziale und arbeitsrechtliche Tendenz zu begrüßen ist, in seiner heutigen Gestalt noch Unzulänglichkeiten, die nicht als bloßer Dienst an der Wirtschaft anzusehen sind. ...

Die Wirtschaft ist in der Tat allgemein hilflos in die Hand der Parteien, die heute an der Spitze der Regierung stehen, haben sie immer mit harten Worten versichert, so auch ganz besonders Dr. Lutzer, der in ebenfalls auf dem Industrie- und Handelsbundeskongress in Berlin ergriffen hat und Aufstellungen machte, denen man allseitig zustimmen wird. ...

le. Mal. ch. len. and-cher-che 10. die-der Schul- und -tug. 10. rten. e 33. nfe. am und t. und ver. 5. 9. 3. Holstein. tenlagd. 10. 10. 10.

# Reichstagskritik am Volksbegehren

um so hässlicher wird die Befassung des Reichstages fühlbar, der sich mehr und mehr als der allerhöchste Richter erweist, der der deutschen Wirtschaft angetan werden konnte. Die Hoffnungen, die man auf Socarno setzte, haben sich überhaupt nicht erfüllt, und wenn erst der Eintritt in den Röhrenbau tatsächlich erfolgt, dann werden sich avogadro-läufig zu den politischen und wirtschaftlichen Folgen zeigen, die es — ja spät — auch den Verantwortlichen klar machen, wie wenig man der Wirtschaft dienete, als man insgesam doch ihr Primat über die Politik festsetzen ließ.

## Ein Ergebnis der Luftfahrtverhandlungen?

Berlin, 29. April.  
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)  
Es scheint sich zu behaupten, daß die Pariser Verhandlungen über die Luftfahrtverhandlungen für die deutsche Luftfahrt am mittelmäßigsten vor dem Vorkriegsstand stehen. Um diese Verhältnisse zu klären, ist in monatlichen Abständen ein Bericht über die Verhandlungen erschienen, der aber auf dem Gebiet der Luftfahrt nur eine Skizze von dem in Socarno ausgelegten Gegenstande enthält. Er enthält jedoch keine Angaben über die Besetzung der Luftfahrt, die sich im Laufe der Verhandlungen herausgestellt hat. Es ist jedoch durchaus nicht denkbar, daß die Luftfahrt in Deutschland in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen wird, wie man sich jetzt vorstellen mag. Die Luftfahrt wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag. Die Luftfahrt wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag.

Es scheint denn nun auch, daß die Franzosen von der ihnen angebotenen Vorteile willen im Übermaß über deutsches Gebiet, nämlich die Besetzung der Luftfahrt, zu denken haben. Es dürfte nun sehr schnell zur Entscheidung der großen internationalen Ären Berlin-Paris, Berlin-Madrid und Paris-Berlin kommen. Die letzte Etappe soll eine Erklärung der A. B. sein, von der Franzosen ein solches Verhalten erwarten. Die Besetzung der Luftfahrt wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag.

## Ein deutscher Schritt in Bukarest

Berlin, 28. April.  
Die Reichsregierung hat an die rumänische Regierung eine Note gerichtet, in der sie ihr lebhaftes Befremden über die neuerdings von Bukarest veröffentlichten und von der rumänischen Regierung in einem Interview mit einem Vertreter des „Matin“ über den deutsch-rumänischen Vertrag erklärte. Die Note enthält eine Reihe von Forderungen, die die rumänische Regierung in einem Interview mit einem Vertreter des „Matin“ über den deutsch-rumänischen Vertrag erklärte.

## Die Weltwirtschaftskommission verhandelt

Berlin, 28. April.  
In der öffentlichen Sitzung der vorbereitenden Kommission für die Weltwirtschaftskonferenz am Mittwoch nachmittag 10. April, in der sich die Teilnehmer der Konferenz in London, Paris, Berlin, Madrid und Rom befinden, wurde die Weltwirtschaftskommission verhandelt. Die Kommission wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag.

## Der preussische Landtag

Berlin, 28. April.  
In der öffentlichen Sitzung der vorbereitenden Kommission für die Weltwirtschaftskonferenz am Mittwoch nachmittag 10. April, in der sich die Teilnehmer der Konferenz in London, Paris, Berlin, Madrid und Rom befinden, wurde die Weltwirtschaftskommission verhandelt. Die Kommission wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag.

Berlin, 29. April.  
Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist. Am Mittwoch hatte der Reichstag einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

## Sitzungsbericht

Am Mittwochabend 28. April, 8 Uhr, eröffnete der Reichstag die Sitzung. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

## Das Volksbegehren

Zur Vorlegung an den Reichstag gelangte sozialdemokratisch-parlamentarische Gegenentwurf zur Entzignung der Fürstlichen Vermögensgegenstände. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

## Abg. Graf Westarp (Dntk.)

lehnt den Entzignungsgegenentwurf ab. Eine Begründung dieser Ablehnung enthält die folgende Erklärung: Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

bestimmtes Mitglied die Stimme des Bundes Preußen führen. In der Resolution ist die Stimme Preußens gemäß der Entzignung der Fürstlichen Vermögensgegenstände. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

## Aleine Nachrichten.

Am Mittwochabend 28. April, 8 Uhr, eröffnete der Reichstag die Sitzung. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

Dem Reichstag der Fürstlichen Vermögensgegenstände. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

Abg. Dr. Winterhagen (Dntk.) lehnt den Gegenentwurf ab. Eine Begründung dieser Ablehnung enthält die folgende Erklärung: Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

## Reichsinnenminister Dr. Kili

erklärt, daß die Reichsregierung keinen Zweifel darüber gelassen habe, daß sie mit dem Entzignungsgegenentwurf nicht einverstanden sei. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

## Abg. Schulte (Dntk.)

berichtet über die Verhandlungen der Weltwirtschaftskommission. Die Kommission wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag.

## Abg. Dr. Fritsch (Dntk.)

erklärt, daß die Reichsregierung keinen Zweifel darüber gelassen habe, daß sie mit dem Entzignungsgegenentwurf nicht einverstanden sei. Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

erregten Szenen; der Vorsitzende muß wiederholt eingreifen, um die Streitenden zu beschwichtigen. Am Mittwochabend 28. April, 8 Uhr, eröffnete der Reichstag die Sitzung.

Die Weltwirtschaftskommission wird in den nächsten Jahren eine so große Rolle spielen, wie man sich jetzt vorstellen mag.

In der Besprechung zwischen dem Reichsinnenminister und dem Reichsjustizminister wurde über die Weltwirtschaftskommission verhandelt.

Abg. Dr. Winterhagen (Dntk.) lehnt den Gegenentwurf ab. Eine Begründung dieser Ablehnung enthält die folgende Erklärung: Der Reichstag hatte am Mittwoch einen heissen „großen Tag“, einen Tag allerdings, der sein Gegenstück des deutschen Parlamentarismus und der deutschen Republik ist.

Der deutsche Handel mit China

Von unserem händigen Berichterstatter.

(Redaktion vorbehalten.)

Schanghai, im April 1926.

Oben Ende des ersten Quartals gestaltete sich ungewöhnlich vorteilhaft ein neueren Ansehens. Die deutsche Wirtschaft...

Außer diesen Schwierigkeiten ist in der Heimat mit der deutschen Wirtschaft... Der Aufbruch...

Welt-Einfuhr von Indiar: 1912 211 881 piculs im Werte von 7 340 000 Taelen...

Einlaufwaren: 1918 im Werte von 5 401 000 Taelen...

Für deutsche Wolllieferanten bestand keine Nachfrage zu annehmbaren Preisen. Aber auch hier macht sich eine stete Kon-

Das Ausfuhrgeschäft nach Deutschland war während der ersten Hälfte des Jahres zufriedenstellend. Die deutsche Industrie hatte gute Aufträge und benötigte infolgedessen größere Rohstoffe...

Im allgemeinen scheint ein Aufschwung des deutschen Einfuhrgeschäftes unmöglich, solange die schwierigen Bedingungen in der Heimat vorwalten.

Reinigte Eisen-Schiffahrts-Gesellschaften A. O., Dresden. Von der G. O. wurde die bekannte Wilma für 1926 genehmigt...

Braunkohlwägen-Verkehrs-Gesellschaft A. O., Dresden. Am 1. April 1926 wurde die Gesellschaft einen Reingewinn von 181 000 RM...

Gesellschaft der Elektrischen Betriebe A. O. in Weifa. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Dr. Schmidt spricht auf dem Deutschen Industrie- und Handelskongress.

Die G. O. genehmigt mit 907 gegen einen Stimmen den vorliegenden Geschäftsplan...

Senkung der Börsenkurse. Die Reichsregierung beabsichtigt, die schon im August d. J. angeordnete Senkung der Börsenkurse...

Neue Concordia-Lebensversicherungs-A. O., Köln. Der Aufsichtsrat beschloß, aus dem Reingewinn von 1 009 771 RM...

Braunkohlen- und Blei-Industrie A. O., Berlin. Wie gemeldet wird, hat die Gesellschaft ihre Grube Gliedre bei Goslar...

Brennstoff- u. Ueberführungs-Gesellschaft A. O., Berlin. Die G. O. genehmigt mit einem Betriebsergebnis von 5 196 777 RM...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Elektrizitäts-Werke Klein. Die G. O. erzielte die Regularien für 1925 und legte die Dividende auf 8 Prozent fest...

Deutsche Metallwerke A. O., Berlin (Bismarckstr.). Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Dr. Schmidt spricht auf dem Deutschen Industrie- und Handelskongress.

Nach dem Report des Reichsanwalter A. D. Gamm ergreift Reichsanwalter Dr. Schmidt das Wort und weist darauf hin...

Gewerbe- und Handelsbank A. O., Halle. Die G. O. genehmigt mit 907 gegen einen Stimmen den vorliegenden Geschäftsplan...

Senkung der Börsenkurse. Die Reichsregierung beabsichtigt, die schon im August d. J. angeordnete Senkung der Börsenkurse...

Die preussischen Staatsfinanzen im Fiskaljahr 1925/26. Nach einem vorläufigen Bericht erwachten vom 1. April 1925 bis 31. März 1926...

Neue Concordia-Lebensversicherungs-A. O., Köln. Der Aufsichtsrat beschloß, aus dem Reingewinn von 1 009 771 RM...

Braunkohlen- und Blei-Industrie A. O., Berlin. Wie gemeldet wird, hat die Gesellschaft ihre Grube Gliedre bei Goslar...

Brennstoff- u. Ueberführungs-Gesellschaft A. O., Berlin. Die G. O. genehmigt mit einem Betriebsergebnis von 5 196 777 RM...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

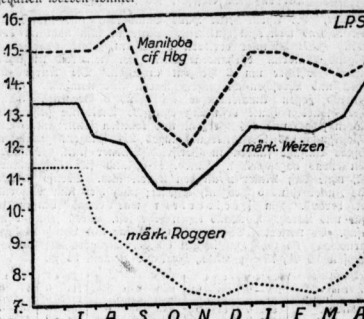
Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Wassers- u. Wasserwerk A. O., Bonn, Bad, Baden. Die G. O. genehmigte den Abschluß für 1925...

Die Roggen- und Weizenpreise im letzten Wirtschaftsjahr

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Preise für kanonischen Weizen in Mark je Zentner...

Das Schaubild zeigt, daß bereits im Juli die Spannung zwischen den deutschen und den ausländischen Getreidepreisen zunahm...



Im November und Dezember wiesen die ausländischen Getreidepreise ein festes Angehen auf...

Im März und April steigen die inländischen Preise für alle Getreidearten...

Die Statistik zeigt, daß infolge der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft...

Ausfluß der internationalen Landwirtschaftsorganisation. Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Die Tagung der Internationalen Landwirtschaftlichen Konferenz in Rom ist zum Abschluß gekommen...

Eng-... für... des...

Eng-... für... des...

Eng-... für... des...

Eng-... für... des...

Eng-... für... des...

Eng-... für... des...

Berliner Börse

Die heutige Börse begann mit sehr ruhiger Stimmung. Die Tendenz blieb zunächst freundlich...

Zur weiteren Verlauf der Börse blieb das Geschäft an den Aktienmärkten außerordentlich lebhaft...

Halbleiche Börse

Bei ruhiger Geschäftslage besteht.

Am 23. April. Für alle Warenarten und für Rohstoffe befindet sich der Markt...

Leipziger Börse

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like 'Adel', 'Halla', 'Halla', etc.

Leipzig, 20. April. Getreide und Produkte. Am Getreidemarkt fehlte es heute auf allen Gebieten an Anregung...

Berlin, 20. April. Am Getreidemarkt fehlte es heute auf allen Gebieten an Anregung...

Metalle. In den letzten Tagen des Monats April...

Dieh.

Leipzig, 20. April. Auf dem Viehmarkt...

Table with columns for 'Ochsen', 'Kühe', 'Schafe' and their respective prices.

Lebensmittelpreise in Halle

Table listing various food items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste' and their prices.

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for 'New York', 'London', 'Paris', 'Brüssel', 'Amsterdam', 'Stockholm' and their market data.

Table with columns for 'Halla', 'Halla', 'Halla' and their prices.

Table with columns for 'Gut', 'Gut', 'Gut' and their prices.

Berliner Devisen-Kurs

Table listing exchange rates for various countries like 'Deutschland', 'Frankreich', 'England'.

Berliner Notierungen

Table listing various market notations and prices.

Wapstung, 20. April.

Wapstung, 20. April. Prompte Lieferungen: 28 1/2, 28 1/2, 28 1/2...

Berliner Börse vom 20. April 1926.

(Ohne Gewähr)

Large table listing various market data, including prices for different goods and currencies.

Die entzogene... Die heutige Börse... Die heutige Börse... Die heutige Börse...

Eine Doktorarbeit

Die Staatsratswahl in Genf und Zürich hat einen energischen Kampf gegen den Handel mit Doktor- diplomaten aufgenommen. In Washington existiert ein Schwindelunternehmen, das in der Schweiz fiktionalen und an alle Leute für gutes Geld Doktordiplome verleiht.

Schweres Explosionsunglück in Amerika

New-York, 28. April. Wie aus Ostland gemeldet wird, explodierten bei Sprengarbeiten 1500 Pfund Dynamit, wodurch vier Arbeiter völlig in Stücke gerissen wurden.

Der König der Gigantien

London, 27. April. Georges Leslie, genannt der König der Gigantien, der im Augenblick eine zehnjährige Jugend- schicksale durchläuft, weil er nicht weniger als 11 Frauen geheiratet hat, kommt heute vor dem Bezirks- gericht in Leeds zu verurteilen. Es wird erklärt, daß er in dreißig Jahren 800 Frauen befruchtet hat, von denen er 25 heiratete.

Gegen das Glücksspiel in Monte Carlo

Am Fürstentum Monaco ist eine Bewegung entstanden, das Glücksspiel in Monte Carlo zu unterbinden; die Führer der Bewegung weisen darauf hin, daß die Gewinne in der Gamy- spielung den französischen Bankiers zugute kämen.

Dohenepidemie in Paris

Seit mehreren Wochen herrscht in Paris die Dohenepidemie, die durch einen Vollen und einen Algerier eingeschleppt worden sein soll. Die Wälder, die anfänglich einzelne Fälle verzeichnet bringen nun keine Berichte mehr über die Ausbreitung der Dohenepidemie.

Schweres Fliegerunglück in Warschau

Warschau, 27. April. Während der Verübung des vor drei Tagen verunglückten Ojers der Militärflieger- Schule, C r e d.

Der Jagdhüter

Jagdroman von Edmund Scharen I. Kapitel. Ich hatte die Gule ihr geliebtes Loden abgehoben. Entsetzt strich sie mit leiser Flüchelglocke vor der alten Bude am Gang ab. Dröhnend warf der Hahn den Donner des Schusses zurück.

nide, ereignete sich wieder ein schmerzlicher Riegerunfall, der mehrere Menschenleben kostete. Ein Flugzeugführer feuerte über dem Theaterhof das verhängnisvolle harte Hebeln harteten die Flugzeuge sich und brachten einander.

Große Hebergschwimmungen im Wolgagebiet

Moskau, 27. April. Während die Moskwa in ihrer Ufer- umschließung, werden aus dem oberen Wolgagebiet herbeiziehende Hebergschwimmungen gemeldet. Von Ostibirsk bis Nishnynogorod sind Städte und Dörfer überflutet. In den Ufern sind die Einwohner leben die Nacht getroffen.

Riesenunterwasserungen in Rischnen

Warschau, 27. April. In der Rischnener Nebenlinie des russischen Kriegsministeriums wurden Unterwasserungen in Höhe von 80 Millionen Lit aufgeführt, in die zahlreiche Offiziere bewilligt sind. Der Hauptaufgabe, ein Leutnant Gnesko, wurde beauftragt.

Ein Dampfer geht unter — 250 Vermißte

Zofis, 28. April. Nach einer Meldung aus Ostafrika ist der 1540-Tonnen-Dampfer „Gischu Nani“ gestern während eines Sturmes bei Somaliland bei den Inseln-Aufstien gestrandet, 250 Personen sind vermißt.

Schweres Verkehrsunglück in Australien

Aus Melbourne wird gemeldet: In der Nähe von Coromoh- schief ein Eisenbahnzug mit einem Autobus zusammen, wobei zehn Personen getötet und vierzehn verletzt wurden.

Der Kampf um den „Weinberg“

Der Charakteristik des als Souvenir im Maßstabhalter zur Aufführung gelangenden Wertes, mag der folgende Brief des Dichters Judmann an die Intendanten und Theater- kommissionen der Stadt Weingarten zu entnehmen.

„Sehr geehrter Herr Intendant! Verehrliche Theaterkommission!

Wie ich jetzt erlaube, ist in meiner Vaterstadt Weingarten die Aufführung oder Nichtaufführung meines Lustspiels „Der Weinberg“ ein Gegenstand lebhafter Debatte.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

Ich muß voraussetzen, daß ich dieser Lage von einer der größten, meistgelesenen deutschen Zeitungen einen Einblick bekomme, in dem man mich um meine Zustimmung hat, gewisse Wortergänzungen durch autoritative Persönlichkeiten

dennoch zu bestimmen, um die Sache fallen und gelisteten zu lassen. Ich habe diese Zustimmung telegraphisch erteilt.

geschrieben, um einfachen, unerbitterten, beurteilungslosen Klugheit Freude zu machen, — um das einfache, klare Lebensgefühl, die Lust an primitiven, natürlichen Empfindungen, auch an der Speisefreude im Sinne des Theaters an der unbedeutenden, uninteressanten, täglichen Menschen- darstellung zu wecken und zu beleben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.

Ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben, und ich habe meine Zustimmung gegeben.





# Halle und Umgebung

Halle, 29. April.

## Die „Perle“

Ober: Wann man nicht verheiratet ist...

Der Schneider R. benötigte als Jungverheirateter die Verfertigung der häuslichen Arbeiten ein weitesches Weisen. Wie es in solchen Haushalten des öfteren vorkommt, war auch er wieder einmal gezwungen, sich nach Urlaub umzusehen. Auf seine Anweisung wurde ihm eine junge Frau, die man als „Perle“ bezeichnete, für einige Wochen, so daß unser Schneider sich nicht lange besam, sondern sie von der Stelle weg als Stütze des Haushaltes engagierte. Alles, was er ihr auftrug, verrichtete sie zu seiner vollsten Zufriedenheit, so daß er der Meinung war, einen recht guten Griff getan und eine Perle in seinen Haushalt bekommen zu haben. Nebenbei nach des Tages Zeit und Mühen füllte er das Verlangen nach einer Zigarette. Er gab seiner Frau 20 Pfennig und schickte sie aus, ihm etwas Rauchwaren zu holen. Doch wie unkonst wurde er aus allen seinen Fingern gerissen! Stunde nach Stunde verging. Seine Dausgenossen lächelte nicht wieder. Und was das Schlimmste war, mit ihr war ein Netz verflochten, den er zum Weiterverkauf erhalten hatte. Zum Glück mußte er noch ihren Namen und ihre Adresse, ließ in seiner gewohnten Entzückung zur Polizei und erhaltete Anzeige. Diese brachte schließlich nach, mußte dem Schneider aber die betrieblische Mitteilung machen, daß die Genannte in Halle nicht existiere. Er war also einer geriebenen Gaunerin in die Hände gefallen.

Die Zeit hinderte allmählich seinen Ferner. Wochen und Monate vergingen. Da Kappte es eines Tages wieder bei ihm an, und wieder erschien bei ihm ein weitesches Weisen. Wirtlich schaute er, sie an. Was wollte sie? „Weil er“, fragte sie an, nachdem sie sich auf einen Stuhl gesetzt. „Ich habe Ihnen etwas Wichtiges zu sagen. Ist nicht so vor einem halben Jahre eine Frau bei Ihnen gewesen, die Ihnen die Wirtlichoffen wollte?“ R. nicht, ohne zu verstehen, was ihre Rede bedeutete. „Weil er“, fragte sie, „Denken Sie sich, das Frauenzimmer haben sie in Besitz genommen, und da hab ich sie kennen gelernt. Und bei der Gelegenheit hat sie mir erzählt, daß sie Ihnen einen Netz gemauft hat. Ich sollte es allerdings keinem weiter geben. Aber wenn Sie wüßten, wie sie mir mitgegeben hat! So ein Frauenzimmer verdient kein Erbarmen. Selbst ihre beste Freundin hätte sie angepöbel.“

Bei diesen Worten sprach er, vor freudiger Ueberraschung hochauf von seinem Stuhl, schloß sie schließlich in seinen Sonnenbrille und ließ spornstreichs nachhals zur Polizei. Hier gab er den richtigen Namen seiner ehemaligen Hauskammerin an und betrat sich auf die Polizei, die ihm alles mitgeteilt hatte.

Gestern fand eine Frau B. vor dem Amtsgericht. Sie desiriert alles. Aber ihre Unvorsichtigkeit, die sie ebenfalls schon bitter bereut hat, konnte sie nicht aus dem Wege schaffen und mußte es sich gefallen lassen, daß sie wegen Mißbrauchsbillets — an ihren Händen ist schon öfters etwas hängen geblieben — zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

## Ein Lump

Der Kriminalpolizei gelang am gestrigen Tage wieder einmal ein guter Jagd, indem sie einen jungen Giftigkeitverbrecher hinter Schloß und Riegel setzen konnte. Dieser junge Mann, der im 21. Lebensjahre steht, wurde bereits seit vier Jahren wegen schwerer Verbrechen an 5-7 jährigen Wärdern strafrechtlich gefesselt. Er hat in der Untersuchung vier Fälle angegeben, in denen stellen konnte er aber bereits überführt werden; weitere Untersuchungen stehen noch aus.

Festgenommenen außerdem im Hof für Ordnung die zwei Männer, die wegen verschiedener Diebstähle und Einbrüche seit einiger Zeit von der Polizei festgehalten worden.

## Rot-Front an der Kollaine!

Die Rotfrontstellung des Stahlwerks Halle schreibt: Am letzten Sonnabend fuhr mit dem letzten Zuge ein fleißiger Arbeiter von Leipzig nach Halle. Er setzte sich in die Ecke eines Wagens 4. Klasse und schlief. In Webers betrogen den Wagen sechs Mann der roten Frontkämpfer. Diese waren ansetzend von dem roten Zug in Webers angeheuert und sprangen im Mittel des Wagens die „rote Front“. Zum folgenden auch Anpöbeln des fahrenden Publikums. Dem schlafenden Arbeiter kröbelte man in unbeschränkter Weise den Kopf. Dieser verbat sich das und wurde sofort von den Lärmes täglich angegriffen. Ein im Wagen reisender Schwabmann in Zivil griff mit ein. Den roten Frontkämpfern wurde die man dann eine Anzahl Prügel, so daß diese in ihrer Angst die Kollaine rufen und den Zug zum Halten brachten.

# Das Umspannwerk auf dem Parkplatz

In der gestrigen Bauausführung kam, wie zu erwarten war, die Sprache auf das auf dem Parkplatz im Bau befindliche Umspannwerk des Elektrizitätswerkes.

Befamlich hat dieser überaus in Erscheinung tretende Bau einige Unruhe in einem Teil der Bürgerchaft hervorgerufen. Der Magistrat gab die Erklärung ab, daß der Bau dieses Werkes ein Teil des Bauprogrammes des Elektrizitätswerkes sei, was auch aus der Denkschrift hervorgeht, die seinerzeit vor dem Bau des neuen Elektrizitätswerkes genehmigt worden ist.



Die Errichtung dieser Station war deshalb ein dringendes Erfordernis, wenn das neue Elektrizitätswerk im kommenden Winter überhaupt in der Lage sein soll, die Stadt in ausreichendem Maße mit Licht und Kraft zu versorgen. Der Bau ist deshalb auch ganz besonders eilig, und nachdem der Magistrat auf der Suche nach einem geeigneten Baugebiet mehrere Monate umgesehen vergeblich suchen mußte, konnte schließlich die einzelnen Stellen vorher nicht rechtzeitig und ausreichend unterrichtet werden.

Der Parkplatz, wird zu etwa einem Fünftel bebaut und durch die in Aussicht genommene Schaffung der mittleren Grünfläche wird der Platz zweifelslos gemindert. Ebenso wird das bahntreuliche Verwaltungsgebäude des Wasser-Konzerns besser als bisher in Erscheinung treten.

Im Umkreis der Station, wurde erwähnt, daß dieser Platz nach einem vorhandenen Bauplanentwurf ohne weiteres bebaut werden kann. Bei dieser Gelegenheit soll auch die jetzige, schlecht geeignete Bedürfnisanstalt mit dem neuen Bauwerk verbunden werden, was ebenfalls als Gewinn anzusehen ist. Dem Bau fallen nur vier weitere Räume zum Opfer, so daß von einer Vergrößerung der Grünfläche an dieser Stelle kaum die Rede sein kann.

Das Umspannwerk soll keine rotierenden Maschinen erhalten, sondern ruhende Transformatoren von 4000 bis 6000 Kilo-Volt-Kapazität, die den Jmekt haben, die Betriebsspannung von 15 000 Volt auf 8000 Volt runter, 20 Volt herabzubringen. Von hier aus erfolgt die Weiterleitung der 15-Altio-Volt-Kraft, ferner der 3-Altio-Volt-Kraft und zum Teil auch der Verbrauchsspannung von 220 Volt.

Ausnahmsweise für die Wahl des Platzes war mögliche Nähe des Niederschlags, weil sich hier der Schwerpunkt des benachbarten Kollainegebäudes befindet.

Eine unterirdische Station konnte wegen der großen Kosten nicht in Frage kommen; Verhandlungen mit Grundbesitzern in der Nähe des Platzes haben ergeben, daß für den Kauf mindestens eine halbe Million anzulegen gewesen wäre.

## Ein Jubiläum in der Marktkirche

400 Jahre „Deutsche Welle“-Gottesdienst. In der Reihe der vierhundertjährigen Erinnerungen an die Reformationszeit bringt das Jahr 1926 ein für das höchste Leben besonders wichtiges Ereignis. Im Jahre 1526 gab D. Martin Luther zum ersten Male seine „Deutsche Welle“ heraus, das ist die Annahme und Annahme für einen deutschen evangelischen Gottesdienst, wie er im Jahre 1538 bereits in Wittenberg praktisch ausgeführt und erprobt worden war.

Zur Erinnerung an diese für die Durchführung des Reformationsjahres entscheidende Neuheitsetzung des Gottesdienstes im Sinne des Evangeliums und in der Muttersprache durch D. Luther soll am Sonntag, den 2. Mai, vormittags 10 Uhr in der Kirche 11. 2. Frauen (Marktkirche) ein Festgottesdienst nach dieser Ordnung Luther mit Predigt und Abendmahlsfeier stattfinden. Die Predigt hält Prof. Raufe.

## Der Stichtag am Peterberg

Am 2. Mai findet am Peterberg ein Stichtag statt. Der Stichtag findet am Sonntag, den 2. Mai, vormittags 10 Uhr in der Kirche 11. 2. Frauen (Marktkirche) ein Festgottesdienst nach dieser Ordnung Luther mit Predigt und Abendmahlsfeier stattfinden. Die Predigt hält Prof. Raufe.

Der Gottesdienst findet an Luthers Schrift von der „Deutschen Welle“ an (1526). Der Festvortrag hält nach einer Vortragsung durch Kreisbauernmeister G. B. 1. Seminarlehrer Braune: „Deutsches evangelisches Volk, wofür deine heiligsten Güter!“ An dem Kirchenfest nachmittags 6 Uhr beteiligen sich die Chöre St. Marien, Trödeln, Trödeln, Markschmied, Markschmied, Markschmied und ein Instrumentalensemble. Die Schriftanrede hält Superintendent Hellwig. Abfahrt vom Bahnhof Halle-Neustadt 11.28 Uhr vormittags. Im vorigen Jahre beteiligten sich etwa 1500 Festbesucher.

Ein Propagandaauszug des Bes findet am Freitag nachmittags um 4 Uhr statt. Der Zug, in dem mehrere Tiere mitgeführt werden, bewegt sich über der Neißestraße durch die Ludwigs-Bucherei, Magdeburger, Kapentstraße, Martinberg, Poststraße, Alte Promenade, Weiß-, Fernberger-, Richard-Wagner-, Zeit- und Seebenerstraße zurück zum Zoo.

Die Stellung der Nummern- und Anfahrstellen für Mai findet beim Postamt 2, Schillerstraße 2a, wie folgt statt: am 1. Mai für die Nummern 1-6000, am 8. Mai für die Nummern

6001 bis 6200. Abfahrt am 1. bis 6. Mai von 8 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., am 7. Mai von 8 bis 12 Uhr vorm. und 8 bis 6 Uhr nachm.

## Stimmen aus dem Lehrkreis

Die Halle'sche Straßenbahn ist ein laudenswertes, lohnendes, von meist höchstem, gefällig geteiltem Personal bedientes Verkehrsmittel, aber ein ähnliches Verkehrsmittel ist für die Stadt zum Teil nicht vorhanden, die engen, vielfach getunten Straßen der Innenstadt sind davon spärlich.

Die Straßenbahnverbreiterung könnte aber zur Erhöhung der Verkehrsleistung eingesetzt werden. So ist die Zahl der Haltestellen während der letzten Jahre in einigen Stellen empfindlich eine kleine Vergrößerung des Kapazitäts an einen Platz, wo der Wagen aus technischer Hinsicht doch öfter halten muß, wie zum Beispiel an dem „Wald“ in den einseitigen Betrieb. Vor allem aber trägt das Bauen auf Anschlag an den Kreuzungen und Haltestellenpunkten mehrerer Linien zur Verlangsamung der Fahrt bei. Die Kosten sollte möglichst gering sein. Das Wort davon hat vielleicht ein Viertel der Fahrgäste eines Wagens, die umfragen. Die übrigen drei Viertel, die es meist ebenso eilig haben dürften als die Umsteiger, besitzen durch das Bauen oft zwei, drei Minuten späterer Zeit. Das auf allen Linien 6-Minuten-Verkehr, auf manchen Strecken durch Befahren von zwei Linien erzielbarerweise sogar 8-Minuten-Verkehr besteht, so ist das Bauen an der Umsteigestelle ein ertragreiches Mittel — und es betrifft, nur den kleineren Teil der Fahrgäste.

## Neue Fernpraktikanten

Wit der Abänderung des Formats hat die Oberpostdirektion mandatiert Reizehmer eine unangenehme Ueberzeugung bereitet. Wer sein Buch zur Bestimmung und Befestigung schenken wollte, hatte sich einen praktischen, festen, auswechselbaren Einband erfinden, natürlich für das alte, kleinere Format. Diese Einbanderfindung hat durch die Formatänderung verlohren gemacht. Praktischer ist das neue höhere und breitere Format auch nicht im Gegenteil. Es wäre daher interessant, zu erfahren, welche Gründe die O. P. D. für diese Maßnahme gehabt hat. Willst du gibt die O. P. D. die bekannt.

## Im Zoo blüht der Flieder!

# Die Farben des Frühling

Braun, blond, haselnuß, rosenholz, mauve, grau usw. in aparten Kombinationen

Braun echt Chevreau-Damen - Spangenschuh	10 <sup>50</sup>	Braun Rindbox-Herren-Halbschuh	13
Blonde echt Chevreau-Spangenschuh	14 <sup>50</sup>	Brauner Herren-Halbschuh mit grau echt Nubuk-Einsatz	16 <sup>50</sup>
Feinfarbig echt Chevreau-Zugschuh mit Seitengummi u. Spangendurchbruch	16 <sup>50</sup>	Braun echt Boxkalf-Halbschuh mit echt Nubuk-Einsatz, Original-Goodyear-Welt	22 <sup>50</sup>

Strümpfe zum Kleid und Schuh passend, in allen Nuancen

Sandalen, Tennis-, Segel- und Turnschuhe in großer Auswahl

Verkaufsstelle: Conrad Tack & Cie., G.m.b.H. Halle (Saale), Schmeerstraße 1, Fernr. 6240

Achersleben, Breite Str. 14; Gera, Sorge 52; Nordhausen, Rautenstr. 44; Oschersleben, Halberstädter Str. 95; Staßfurt, Steinstr.



Dr. Schiele über die politische Lage Deutschlands

Die Deutschnationale Volkspartei, Volkshaus Halle und Sozialisten, die gestern ihre Versammlung im Kreis-

„Neben allem steht die Nation.“ In erster Linie kommt das Wohl des Staates. Freilich, so Wis-

In erster Linie kommt das Wohl des Staates. Freilich, so Wis-

aus bei den Massen national, das beweisen die vier Jahre des Krieges. Das Verantwortungsg-

Wiederherstellung eines geborenen Staatswesens mit Rücksicht auf den Gegner. Die Fehler in unserem gegen-

Neue Regelung der Erwerbslosen- und Kurzarbeiter- fürsorge

Unterstützungssystem nach Vorbildern

Reisereisen auf dem Friedhof. Im allgemeinen kann Angehörigen von Selten, Fremdenvereinigungen und ähnlichen

Wann gehen wir ins Stadttheater

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Warum feiern wir den Muttertag?

Von Rom-Blat Gutschmidt, Halle Am 9. Mai soll ähnlich wie im vorigen Jahre und im ganzen Lande auch in Halle ein Mutter-

Der Muttertag ruft uns in erster Linie zu: Ehret die Mütter!

Die Mutter hat das Kind unter ihrem Herzen getragen, sie hat es mit Schmerzen geboren, sie hat ihm an ihrer Brust die beste Nahrung geschild.

Neuerwerbungen der Universitäts-Bibliothek Halle

- Wochenausstellung vom 3. bis 8. Mai. H. J. Meyer: Die französischen Drucker- und Verleger-

Ausstellung „Neue Schallplatten“ in der Garnisonstraße am Dampfab.

Landwirtschaftliches Jungvullen-Prämierung und Zuchtvieh-Versteigerung

Wann gehen wir ins Stadttheater

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Die „Rote Flotte“ von Hamburg

Der Muttertag ruft den Kindern zu:

Woburd kann ein Kind seiner Mutter am besten danken? Durch Liebe und Gehorsam. Wie sehr fehlt es oft an beiden! Es tut

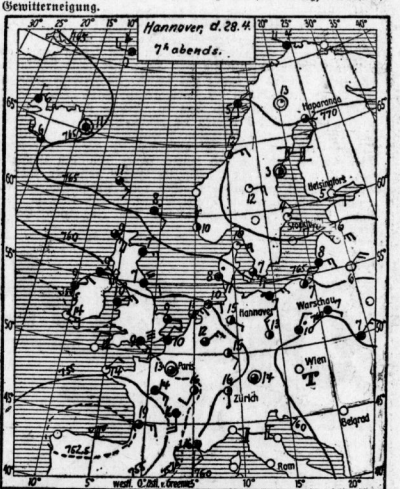
Erzehret und verehret die Mütter!

Wir wissen alle nur zu gut, wie schwer diese Aufgabe ist in wirtschaftlicher, aber auch in sittlicher Beziehung. In Halle werden

Preisliste, von der man sagen kann, daß sie sehr günstig liegt, wenn man berücksichtigt, daß es sich hier um bereits vorge-

Wetterbericht

Wetterbericht der „Halleischen Zeitung“ (Nachdruck verboten.) Eigenes Beobachtungs- und Messungs-System.



Wetterbericht der „Halleischen Zeitung“ (Nachdruck verboten.) Eigenes Beobachtungs- und Messungs-System.

Wann gehen wir ins Stadttheater

Die „Rote Flotte“ von Hamburg





**Defekter Sprengstoffdiebstahl in Morungen**  
 Morungen. In der Nacht vom 22. zum 23. d. M. hatten Diebe der am nordwestlichen Ausgange unteseres Ortes belegenen Sprengstoffkammer des Bataillon (Eier-Verbeir) einen Diebstahl an Sprengstoffen begangen. Die Sprengstoffe sind in einem Eisenkasten verpackt, der sich nicht öffnen ließ. Es wird vermutet, daß der Diebstahl der Kammer zu politischen Zwecken Verwendung finden sollte.

**Eine Feuersbrunst durch Kinder verursacht**  
 Mühlberg (Eibe). 27. April. Am Montag brach hier plötzlich ein großes Schandfeuer aus, ohne daß dabei etwas gerettet werden konnte. Einige Bajonetten bewachten in der Nähe stehende Rauchwolken, und als man die Ursache nachspüren wollte, sah man, daß der große Strahlbrennen des Hitzergutes Marzinsbrunn in beiden Kaminen stand. Dabei verbrannten einige Tausend Genniner Strich und es war nicht möglich, Hilfe zu bringen; man mußte dem Feuer schon Opfer liefern. Die sich aber herausstellte, wurde der Brand durch einige Kinder verursacht, die in dem Schornstein mit Feuer gespielt hatten, und in dem Augenblick, als sie sahen, was sie angerichtet hatten, das Weite suchten.

und auch aus der Werkwohnung herausgeführt worden, da er von 100 Arbeitstagen 23 unentgeltlich verjährt. Eine Ersatzwohnung war ihm von der Mansfeld-A.G. zur Verfügung gestellt worden.

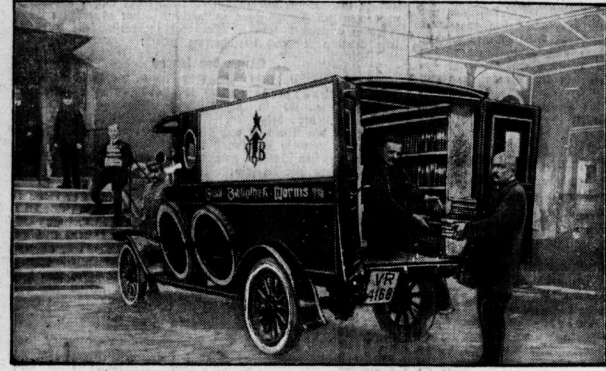
**Leipzig, 28. April.** (Zubelei der Militärbereitschaften 1917 etc.) Der Sächsische Militär-Berein 1917 etc. zeigt gegen am Sonntag im großen Saale des Zoo die Feier seines 40jährigen Jubiläums. Aus ganz Sachsen hatten sich mehr als 2000 Angehörige des „Eiferers Regiments“ versammelt, um im Saale der alten Feldzugsamerikaden bei Oberrain zu feiern. Auch eine große Anzahl Militärvereine aus Leipzig und Umgebung nahmen an der Jubelfeier teil. Unter den Anwesenden bemerkte man den ersten Feldkommandeur Erzengel Köppler, die Obersten Siegfried und Huenmüller, Major Winger, ferner als Vertreter des Reichstages verabschiedeten Oberst-Rang (11. Regt.) Hauptmann Thomas, und den Führer der Trabantenkompanie Hauptmann D. Stein nebst vielen anderen Offizieren. Die Begrüßungsansprache hielt der Vereinsvorsitzende Oberleutnant A. D. Krause. In die Festrede schloß sich die Aufführung des Singspiels „Der Protogog von Hermann (M. d. B.)“ „Das 107. Regiment“, dargestellt von Vereinskameraden, an. Der Sonntag-

**Schweres Bootsunglück auf der Elbe**  
 Berlin, 27. April. Gestern vormittag schlug ein mit vier Personen besetztes Fischerboot um, das trotz des schweren Sturmes vom Diercheln bei Rege auf das Meer hinausgefahren war. Drei der Insassen konnten an Land gebracht werden, der vierte, Bootsführer Rutt, wurde fortgerissen und ertrank. Die Wiederbelebungsversuche hatten nur bei einem der Bootsinhaber Erfolg, während sie bei dem Sohne des ertrunkenen Bootsführers, Rich Rutt, erfolglos blieben.

**Ende des Typhus in Kolberg und Stettin.**  
 Berlin, 28. April. Die Typhusepidemien in Kolberg und Stettin sind, einer Mitteilung des Amlichen Preussischen Kreisamtes zufolge, erloschen.

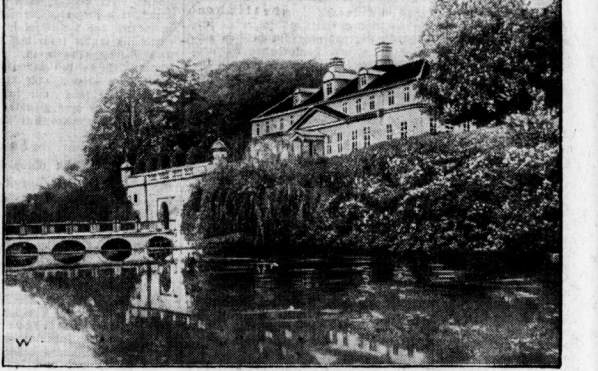
**Schwerer Meeresstreich.**  
 Schwane, 27. April. In Hann. Münden entlief in der vergangenen Nacht ein Streit zwischen Sozialdemokraten und Einwohnern. Ein Sozialdemokrat verletzte den Sohn des Hotelbesizers Jung durch einen Giftschlingentisch in die Brust lebensgefährlich.

**Die erste deutsche fahrbare Bibliothek**



Die Stadtbibliothek in Worms hat als erste deutsche Bibliothek einen regelmäßigen Lieferdienst zur Bücherverleiherung der Vororte eingerichtet. Mit Hilfe eines eigenen Bücherkraftwagens werden diese Ortschaften allmählich mit allen bestellten Büchern unentgeltlicher und wissenschaftlicher Literatur versehen. Kleine örtliche Depots ermöglichen auch einen Bücherwechsel zwischen den Autoabfuhrstellen.

**Von der Residenz zum Kurhaus**



Da die Übernahme des ehemaligen Residenzschlosses des Fürsten von Baden seitens des preussischen Staates abgelehnt wurde, soll das Kurortamt Schloß Nauheim in den Besitz der Badenverwaltung des Landes Premonstratensens übertragen und zum Kurhaus umgewandelt werden.

**ur. Schraplau, 28. April.** (Mittelständischer Schutzbund). Am 28. April fand in Oberriedlingen am See eine Versammlung des Schutzbundes für den westfälischen Mittelstand statt. Der Hauptzweck des Abends bildete die Gründung einer Kreditgenossenschaft. Mitglied dieser Kreditgenossenschaft kann jedes Mitglied des Schutzbundes werden. Geldgeber ist die Kreisparokale des Mansfelder Gegendes, unterfützt durch die Kreisverwaltung. Es werden gegeben Darlehen, durch Hypothekeneintragung gesichert. Dauerhypotheken und Geschäftshypotheken durch Wechsel. Die Wechselzinsen sind einbezogen, daß bei Infall jede Schuld vermindert werden kann. Die Zinszahlung richtet sich nach dem jeweiligen Geldstand. Jedes Mitglied der Kreditgenossenschaft hat einen Anteil von 100 Mark zu übernehmen, der auch in Raten gezahlt werden kann. Es ist ein Weg der Selbsthilfe gezeigt, der hoffentlich recht viele Mitglieder gehen werden. Neben dieser Angelegenheit wurde die Hausgenossenschaft und Gemeindefürsorge besprochen. Die Ausprache hierüber war sehr reg.

**Hohenfurt, 28. April.** (Feuer durch Funkenflug). Im Dienst verdrähten am heutigen Vormittag zwei Stenografen die Funkenfächer. Von einer Lokomotive ausgehende Funken hatten das Gras an der Landstraße in Brand gesetzt, der rasch auf die Schwelme übergriff.

**G. Canena, 28. April.** (Kompagnieball). Der Wehrwolf und Scharenfort, Ortsgruppen Canena, hielten zum ersten Mal im Rahmen des Canena der Herren Besel einen recht geselligen Kompagnieball an. Mit allen Militärmännern wurde der Abend eingeleitet und fand erst in sehr vorgerückter Stunde seinen Abschluß.

**Melpitz, 28. April.** (Farrereinführung). Nach einjähriger Verwallung der Pfarrei wurde am Sonntag, 27. April, Pastor H. Linke, bisher in Salsbrunn in freierstellungsdienstliche Stellung versetzt, Pastor H. Linke, bisher in Salsbrunn, in sein neues Amt eingeführt. Eine jährliche Gemeindefürsorge unter der Patronin, Frau Landrat von Maudslauf auf Erdswitz und der Landrat aus Delitzsch hatten sich eingefunden. Nach der Einführung und Verpflichtung fand der neue Pastor, der - wie er nach dem Gottesdienste bemerkte - sich mit 200 als Gemeindefürsorge und darum bei der Einführung gegenwärtig Verhältnisse und Vertrauen werden darf, recht herzlich über seine Amtseinführung in der Gemeinde.

**Hi. Bad Nauheim, 28. April.** (Sitzung der hiesigen Turnerschaft). Der Gesamtsitzung der Bad Nauheimer Turnerschaft am letzten Sonntag eine wichtige Tagung ab, die durch Herrn Obermeister Hähmann geleitet wurde. Es wurde beschlossen, den Vertragsentwurf betreffend den neuen Sportplatz anzunehmen. Mitgeteilt wurde, daß die Bauzeichnung des Sportplatzes noch nicht die Zustimmung der Baukommission gefunden habe und daher geändert werden müsse. Das Frühjahrsfestturnen wurde auf Sonntag, den 9. Mai, festgesetzt. Daraus sind Stoffkaffee und ein Umzug sowie am Abend ein Turnerkball im „Stern“ geplant.

**Gielen, 28. April.** (Selbsthilfe). In die gelirte Hochverordentlichung drang im angeordneten Zustande ein Mann mit Frau und Kindern ein und verlangte unter lautem Lärm und Schreien eine Wohnung. Der Gutsbesitzer anwesender fachte dem Mann, der nicht zu beruhigen war, schließlich einen Gelbdruck, damit er Innehalten finden könne. Wie sich später herausstellte, ist der Mann von der Mansfeld-A.G. entlassen

vormittag vereinigte die alten 107er zum Festgottesdienst am Regimentental auf dem Hofe der alten Kaserne. Der Nachmittag und Abend vereinigte die alten Kameraden mit ihren Damen nochmals zu einer Tischgesellschaft mit Ball im Zoo.

**Aus aller Welt**

**Untersuchungsergebnis bei Schenexplosionen**

**Dortmund, 27. April.** Das Obergericht in Dortmund teilt mit: Die Untersuchung über die Explosion auf der Schachtanlage Graf Bismark am 30. Januar und den Selbstmordunfall auf der Schachtanlage Werl am 26. März dieses Jahres ist beendet. Sie hat folgendes Ergebnis:

Die Explosion auf der Schachtanlage Graf Bismark, bei der drei Bergleute schwer und sechs leicht verletzt worden sind, ist eine reine Schlagwetter-Explosion gewesen. Sie ist ausgegangen von dem vorgedachten Teil einer Abwandschicht in einem der oberen Gasflammenhöhen. Der rasch sich infolge Zündung der Sonderbetriebswetter Schlagwetter anfanfamen. Sie fand dadurch entzündet worden, daß einer der vor Ort arbeitenden Leute betrunken, seine erloschene Benzinflammenlampe in dem Schlagwettergemisch wieder anzugündete.

Der Selbstmordunfall auf der Schachtanlage Werl, bei dem 13 Bergleute getötet, neun schwer und 21 leicht verletzt worden sind, ist durch ein Wetter-erlösen der Förderer verursacht worden. Die Ursache, die nach der Untersuchung der Selbstmordunfälle mit der Fördermaschine gemacht worden sind, haben gezeigt, daß Fehler an der Maschine oder an den sonstigen Selbstmordunfällen nicht vorhanden waren sind. Ob ein Versehen des Fördermaschinenführers vorgelegen hat, wird die gerichtliche Untersuchung ergeben.

**Hoch klingt das Lied vom brauen Mana**

**Mühlberg, 27. April.** Der 25 Jahre alte Matrose Walter Heise aus Bremen beobachtet heute von seinem Dampfer aus, wie eine Frau auf dem Bergsee ihre eifelhige Tochter in den Rhein zu lassen versuchte. Der Matrose alle mit Herbeilieferte, die Frau nicht mehr verhindern. Die Frau sprang sofort dem Rinde nach. Schnell entschlossen sprang auch der Matrose ins Wasser und es gelang ihm, unter Einsatz des eigenen Lebens, erst die Mutter und schließlich auch das Kind zu retten.

**Der Luftverkehr Riga-Königsberg in Frage gestellt**

Die lettlandische Post- und Telegraphenverwaltung hat das Gesetz der lettlandischen Luftverkehrs-A.G. um Gewährung einer Subvention zur Aufrechterhaltung des Luftverkehrs Riga-Königsberg abgelehnt. Begründet wird die Ablehnung mit dem Fehlen der notwendigen Mittel. Die Weiterentwicklung liegt in der Erhöhung der Flugposttarife die einzige Möglichkeit zur Behaltung der Schwerkraft. Die Wiederannahme des Luftverkehrs zwischen Riga und Königsberg ist durch den abliegenden Befehl in Frage gestellt.

Gesundheit des Einzelnen wichtig. Leider wird aber viel zu viel Weiß-, Fein- und Mischbrot gegessen. Verständlich ist das einestells, denn nach dem langjährigen Genuss der sogenannten „Kriegsbrote“ entstand beim Einzelnen das Bedürfnis nach Feinbrot. Nun aber ist es an der Zeit, daß man im Interesse seiner Gesundheit mehr Roggenbrot ißt. Ein solches Brot, das alle Teile des Roggenfortens und damit die wichtigsten Nährstoffe enthält, stellen die Scheffelwerke her und zwar mit dem Zusatz radioaktiver (Radium)

**Zwei Arbeiter bei einem Bauglück getötet**

**Berlin, 28. April.** In der letzten Abendstunde hat sich ein neues schweres Unglück auf dem Bau des Großkraftwerkes Nummersburg ereignet. Durch den Einbruch eines großen Kranes fielen die auf ihm beschäftigten Arbeiter aus erheblicher Höhe herab. Von den vier aus dem Kran beschäftigten Arbeitern wurden zwei tödlich und die zwei anderen schwer verletzt.

**Stenbahnstrecke in Saargebiet.**

**Saarbrücken, 27. April.** Die künftigen Arbeiter der beiden großen Eisenbahnunternehmungen in Saarbrücken, mehrere tausend Mann, traten heute morgen wegen Sozialleistungen in den Ausstand. Sie erklärten, mit den bisherigen Löhnen nicht mehr existieren zu können. Verhandlungen mit der Direktion führten zu keinem Ergebnis.

**Todesurteil gegen einen Mörder.**

**Dansig, 27. April.** Der 27jährige Meister Johann Koslowski aus Dreiborf bei Targard, der im September vorigen Jahres den Chauffeur einer Danziger Automotofahre auf der Kamtsche erschossen und beraubt hatte, ist heute vom Dansiger Schörrichter zum Tode verurteilt worden.

**Bergung gelunkener Gold- und Silberfische**

Am 11. Mai werden die Arbeiten zur Bergung der vor vier Jahren mit dem englischen Dampfer „Gappian“ gesunkenen Gold- und Silberfische beginnen. Für die Bergungsarbeiten sind fünf deutsche Taucher verpflichtet worden. Der Dampfer führte für 880 000 Pfund Gold und für 21 500 Pfund Silber an Bord.

**Einsturzungsunfall in Berlin.**

**Berlin, 27. April.** Heute vormittag stürzte auf dem Grundstück einer Kunstschloß in der Georgenstraße 31 eine Arbeiter unter sich, von denen einer schwer und drei leicht verletzt wurden.

**13 Gefährde durch eine Steinlawine gefährdet.**

Am 11. März (Neubauarbeiten) wird gemeldet: Infolge der andauernden Schnee- und Regenfälle und der heftigen Stürme ging in der Nacht vom Sonntag auf Sonntag um 4 Uhr morgens oberhalb Mühlberg eine Steinlawine nieder, die 13 Gebäude im oberen Dorfteil zerstörte und mindestens 40 Helfer gutes Aufsehen hervorrief. Ein Resultat an Menschleben ist nicht zu beklagen.

**Schwerer Explosion in einer Pulverfabrik**

**Wien, 27. April.** Am Dienstag vormittag ereignete sich in den Stadtlichen Pulverfabriken in Wieden eine schwere Explosion, durch die das Mißwerk in die Luft flog. Zwei Arbeiter wurden getötet, deren verbliebene Reichen man in einer Entfernung von 40 Metern von der Explosionsstätte fand.

**Die Mutter erlag**

In Sing hat ein 17jähriger Süßwässer seine Mutter mit einer Gabel erschlagen. Der Mörder hat die Tat eingestanden und ausgegeben, daß er seiner Mutter 500 Schillinge schuld sei, die sie wiederholt von ihm gerüchelt hatte.

Nährstoffe. Durch diesen Zusatz ist dieses Vollkornbrot gut aufgelöst und für jeden gut bekömmlich. Man erkennt dieses Brot an einer blauen, gleichmäßig gedühten Marke, die es trägt. Es heißt Trum-Vollkorn-Brot und ist in Lebensmittelgeschäften erhältlich. Wenn nicht, fenden es die Scheffelwerke (Telephon 6884) auf Wunsch frei ins Haus. Ein großer Teil der Bevölkerung hat die Notwendigkeit des oben Gesagten schon erkannt, denn dieses Trum-Vollkornbrot erfreut sich einer immer größeren Aufnahme.

**Das Roggenbrot.**

Immer wieder wird das Thema Roggenbrot erörtert, und zwar von allen interessierten Kreisen. Nur der Hersteller von Brot ist noch nicht zu Wort gekommen. Aber gerade er ist über die Möglichkeiten des Roggenbrot durch seine Erfahrungen gut unterrichtet. Der Fachmann muß zugeben: Der Verbrauch von reinem Roggenbrot ist für die Volkswirtschaft und für die

# Turnen, Spiel und Sport

## Das Mai-Programm der Leichtathleten

Mit der fortschreitenden Jahreszeit wendet sich der Leichtathlet seinem eigentlichen Gebiet, dem Sportplatz zu. An die Stelle der Waldläufe, welche meist im März oder Anfang April beendet werden, rücken hier die Streckenläufe an, welche in ihren Leistungsleistungen nach in den Mai herüberreichen. Dann lockt aber mit der zunehmenden Wärme die Menschenheit. Sobald es der Beruf oder die Schule des Ausübenden erlaubt, nimmt er sich dem Training für die kommende Saison.

Den in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen beruhen wir heute ein vielmäßiges Training. Ausgebildete Sportler und Leistungsleiter haben der bereitgestellten Generation gute Beispiele gegeben, welche die Talente in die richtigen Bahnen lenken. Von ganz besonderem Wert sind die jetzt unter Leitung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik veranstalteten Kurse unserer Olympia-Richtlinien für 1926.

Doch man muß nach Halle. Der Gelegenheitsläufer, in den letzten Tagen des Etappen an der Luftstrasse an einem Wochenendausflug zu betreiben, der wird dort einen lebhaften Übungsbetrieb bemerkt haben. Tag für Tag ist der Sportplatz von den Vereinen besetzt, denn es gilt, die kurze Zeit bis zur ersten Veranstaltung auszunutzen.

Am 9. Mai finden die

**Kämpfe, Anfänger- und Junioren-Wettkämpfe** statt, für welche folgende Konkurrenzen ausgeschrieben sind:

- Herren:**  
 100 Meter, 1000 Meter, Weitsprung, Angelfliegen, Schlagballwerfen.

- Anfänger:** 100 Meter, 500 Meter, Angelfliegen (Seitensprung), Speerwerfen, Hockspringen.  
**Junioren:** 500 Meter, Schlagballwerfen, Diskuswerfen, 4x100 Meter-Staffel, 8x1000 Meter-Staffel.

- Damen:**  
 100 Meter, Schlagballwerfen, Weitsprung.  
**Anfänger:** 100 Meter, Angelfliegen, Weitsprung.  
**Junioren:** 100 Meter, Hockspringen.  
**Offen für Alle:** Diskuswerfen: 100 Meter, 4x100 Meter-Staffel.

Der Verkauf dieser Kämpfe wird interessante Aufschüsse über die Entwicklung des Nachwuchses geben. Wieder ist ein Jugendjahr (1907) in die Reihenfolge aufgeführt und es ist zu erwarten, daß wie in den Vorjahren die besten dieser Altersklasse auch in den Herrenkonkurrenzen gut abschnitten werden.

Am 16. Mai steigt dann die wichtigste Veranstaltung des Monats, der

### Größtallauf Merseburg-Salle,

der wieder Tausende in seinen Mauern sehen wird. Als ganz besonderes aufregendes Rennen können wir hier in Halle bei diesem Wettbewerb die gemeinsame Beteiligung der Turner und Sportler buchen.

### Mitteldeutschlands Fußballmeister in Berlin

Eines der interessantesten Fußballspiele der Fußballsaison vertritt das Zusammenreffen des Dresdner Sportclubs mit Tennis Borussia zu werden, das am 9. Mai auf dem Preussplatz vor sich geht. Das erste Spiel in Dresden konnte Tennis Borussia, allerdings ohne Sieg, nur nach größter Anstrengung 2:2 gestalten, so daß am 9. Mai ein vollständig offener Kampf zu erwarten ist.

### Handball im Elbe-Saale-Gau (D. U.)

Von den 8 Spielen in Wittenberg war das Treffen zwischen den beiden Ostregimenten R. V. II. 1877 und dem B. S. V. in der Wetzlarstraße von besonderer Bedeutung. Nach anfänglich sehr höchstem Zusammenstoß legte die Polizei ein 4:3.

Dieses Spiel ist die Gesamtmannschaft mit 11:7 (8:3) gegen die zusammengelegte Ost Regimentsmannschaft. Ein technisch gutes Spiel wurde hier den Aufsteigern geboten. Mit vollem Vertrauen kann dem Spiel gegen den Anhalt-Sächsischen Gau entgegen gesehen werden.

Am Freitag d. 3. V. II trennte sich vom B. S. V. II mit einem Siege 4:3.

**Frühjahrsabschlusslauf in Selkämbe.** Zum Frühjahrsabschlusslauf des Bezirks II hinter der Saale vom Nord-Ost-Türmeingang wurden insgesamt 120 Turner und Turnerinnen aus den verschiedenen Vereinen am Start erschienen.

Turnerinnen Schöckwitz errang eine Mannschafstzeit mit 16 Punkten bei der Gruppe Turner Jahrgang 1907 und ältere; der Turnerin Eisdorf mit 6 Punkten einen solchen bei der Gruppe Turnerinnen. Der Turnerin Wittelbein konnte nicht weniger wie 3 Mannschafstzeiten buchen, und zwar mit 24 Punkten

Die Anregungen des Halleischen Ausschusses für Wettbewerben, welche schon im Laufe der Reichsfeierlichkeiten geübliches Zulammenarbeiten darboten, sind auf fruchtbarer Boden gefallen. Wege des immer so bleiben zum Velden der Wettbewerben der Verbände, welche doch alle kasselle Ziel haben!

Die Ausfertigung ist den Vereinen und Schulen vor einiger Zeit zugegangen und es ist zu erwarten, daß sich eine Meteor-Wetterlage ergibt.

Der Start befindet sich in Merseburg am Gotthardsriede und das Ziel am Riederplatz in Halle.  
 Diese Strecke, die 14,25 Kilometer lang ist, wird in diesem Jahre nur von den Herren-Mannschaften gelaufen, um eine bessere Überlicht am Start zu schaffen.  
 Die Jugend hat nur 12 Kilometer zu laufen und startet am Ober-Blick in Merseburg.

Die Frauen-Strecke beträgt 4,5 Kilometer mit dem Start am Platz des Summendorfs Fußball-Club 1910.

Die kürzeste Strecke — 3,2 Kilometer — ist für die Damen vorgesehen, welche am Holtenauer starten.

In dieser Gruppe winkt dem Sieger zum erstenmal der Ehrenpreis der Halleischen Zeitung!

Für die Klasse der Herren-Mannschaften ist in diesem Jahre eine wichtige Änderung eingetreten. Wähler konnten die 25 Käufer mit Ausnahme der beiden letzten auf die Strecke verteilt werden, wodurch sich Durchschnittslängen von etwa 500 Meter ergeben. Mit Rücksicht auf die Sprinter, welche nach Ansicht der D. S. V. durch das Laufen der Mittelstrecke in ihrem Spezial-Training geschult werden, sind in diesem Jahre kürzere Strecken prozentual mit längeren Distanzen vorgezogen. Für Merseburg-Salle sind daher 12 Mann je 250 Meter, 6 Mann je 500 Meter, 1 Mann 800 Meter, 4 Mann 1200 Meter und 1 Mann 1500 Meter vorgezogen. Der erste Käufer muß 200 Meter laufen, der vorletzte Wähler muß an der Thüringentor, der letzte Wähler an der Oberbörsterecke erfolgen, so daß auf die Schlußläufer etwa 600 Meter fallen.

Die Jugend- und Frauen-Mannschaften zählen ebenfalls 25 Käufer, während für die Damen 15 Käuferinnen vorgezogen sind, welche bis auf die letzten zwei Wähler, welche an der Königs- und Friedentorstraße liegen, beliebig aufgeteilt werden können.

Der Start erfolgt für alle Gruppen um 10 Uhr, so daß ab 10:45 Uhr in kurzen Abständen die Sieger am Riederplatz entziffen werden.

Damit ist das Meistersium der heimischen Leichtathletik erreicht, das der früher regelmäßig ausgetragene Meilenlauf Hohenturm — Dierich ausfällt.

Zu erwähnen ist noch das am 30. Mai im Athleten-Auditorium in Wittenberg vor sich gehende Meilenwettbewerb, welches die Leichtathleten auf dem Lande weiterbringen soll.

bei der Gruppe Jugendturner 08/09, 16 Punkten bei der Jugendturnergruppe 10/11 und 9 Punkten bei der Frauen-Gruppe 14/15. Nachmittags fand anschließend an dem Geländelauf von 4:2 bis 4:4 Uhr Vorturnierübungen für das Streifenfest in Jena vom 28. bis 29. Juli dieses Jahres statt.

### Tennisklub Rot-Weiß in Leipzig

Der Berliner Mann-Turnierklub (Rot-Weiß), der bereits am vergangenen Sonntag das Freundschaftsspiel gegen den Berliner Klub „Blau-Weiß“ siegreich bestritten konnte, spielt am kommenden Sonntag gegen den Leipziger Sportklub. Die Berliner Teilnehmer dieses Wettbewerbes sind v. Seehring, Janzer, Brenn, Dr. Weilling, sowie die Damen Gräfin v. D. Schulenburg und Frau v. Reznicek.

### Tenniskampf Deutschland — Oesterreich

Für den am 13. und 14. Mai in Wien stattfindenden Tennisländerkampf Deutschland-Oesterreich hat der Deutsche Tennis-Bund folgende Mannschaften in Aussicht genommen: Bergmann-Dresden, Dr. B. H. Oppenheimer (Mannheim), Bander-Leipzig, Dr. Maffius, Frohheim, Dr. Kupsch, Wolbenhauer (Berlin). Die Oesterreichische Mannschaft wird erst nach dem Ergebnis des Länderkampfes gegen Rumänien, der am kommenden Sonntag und Montag in Wien stattfindet, zusammengestellt.

### Wader I — Preis I (Senntag)

Am Freitag, 30. April, abends 9:30 Uhr treffen sich die ersten Handballmannschaften von Preußo und Wader auf dem neuen Wader-Platz in einem Freundschaftsspiel. Es ist bekannt, daß Preußo in letzter Zeit recht gute Erfolge aufzuweisen hatte. Aber auch Wader befindet sich in guter Form. Nach diesen Voraussetzungen dürfte also ein angenehmes und sportlich gutes Spiel zu erwarten sein.

### Rademacher und Fröhlich bei Hindenburg

Seit der Ankunft in Deutschland sind die Amerikaner seit dem Mittelpunkt der deutschen Sportgemeinschaften. Hamburg, Magdeburg und Berlin beteiligten in dem Bestreben, den beiden Schwimman den Raum für die wichtige Vertretung des deutschen Sportgebietes zu zeigen. Wie sehr sich die deutsche Sportausführung von der Amerikaner unterscheidet, zeigen die Unterhaltungen mit den beiden Schwimman, die offenen Wege durch Amerika gegeben sind. Dort ist alles auf die Sportleistungen des Einzelnen aufgebaut. Die Sucht nach dem Rekord regiert die Schwimme, den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Treibens darstellend. Auf die Durchbildung der Massen wird jenseits des großen Wassers weniger Wert gelegt. Den Sportgrößen wird eine Stellung beigemessen, die dort beachtet wird und mit wenig Arbeit verbunden ist. Der Sport ist Schwimmsport geworden. Wie sehr unsere Ausfertigung von der Amerikaner abweicht, zeigt der Willkommensgruß von der Deutsche Schwimm-Ansicht durch seinen Vorsteher Dr. Wilsoff Frankfurt a. M. an die beiden Wähler richtete. Dr. Wilsoff sagte: „Es ist der Leitung des Deutschen Schwimm-Verbandes nicht leicht geworden, auch über den Atlantischen Ozean fahren zu lassen. Nicht das Vertrauen zu euch und einem können bei uns den Durchbruch so schwer gemacht, sondern die Sorge um euch selbst. Es kann für einen jungen Deutschen sehr gefährlich sein, wenn er, monatlich von Pflicht und Beruf entfernt, nur seinen Sport ausübt, doppelt gefährlich, wenn er von Erfolg zu Erfolg überlässt und von Hunderttausenden umjubelt wird. Ein festes Vertrauen zu euch selbst, einen können bei uns den Durchbruch so schwer gemacht, sondern die Sorge um euch selbst. Es kann für einen jungen Deutschen sehr gefährlich sein, wenn er, monatlich von Pflicht und Beruf entfernt, nur seinen Sport ausübt, doppelt gefährlich, wenn er von Erfolg zu Erfolg überlässt und von Hunderttausenden umjubelt wird. Ein festes Vertrauen zu euch selbst, einen können bei uns den Durchbruch so schwer gemacht, sondern die Sorge um euch selbst. Es kann für einen jungen Deutschen sehr gefährlich sein, wenn er, monatlich von Pflicht und Beruf entfernt, nur seinen Sport ausübt, doppelt gefährlich, wenn er von Erfolg zu Erfolg überlässt und von Hunderttausenden umjubelt wird.“

„Es kommt die beiden Schwimman gerade vor den deutschen Reichspräsidenten, das Muster“ des Hindenburgs, als Vertreter der sporttreibenden deutschen Jugend hinstellen. Am Mittwoch vormittag empfing Hindenburg die beiden Magdeburger. Durch eingehendes Anhören wurden Rademacher und Fröhlich sowie der 2. Vizepräsident des D. S. V., Georg Has und der Vorsitzende der Berliner Abteilung der Magdeburger Schwimmklub, Dr. Lange, dem Reichspräsidenten vorgeführt, dem Georg Has ein Bild von den Erfolgen deutscher Sportleute im Ausland unter besonderer Berücksichtigung des Schwimmports entwarf. Mit herzlichsten Wünschen für die weitere Entwicklung des Deutschen Schwimmports und für die weitere Entwicklung des Deutschen Schwimmports, die er durch zahlreiche Fragen unterbroch. Besonders interessierten ihn die sportlichen Verhältnisse in Magdeburg, in dem er acht Tage lang als Kommandierender General gewirkt hatte. Er überreichte beiden Schwimmman einen Brief über den deutschen Schwimmport und folgendes Schreiben an den Reichspräsidenten: „Herr Rademacher (Fröhlich) zur Erinnerung an den 28. April 1924 in Hindenburg.“ Er trat es mit den Worten: „Ich habe für Sie ein kleines Angbinde, damit Sie sich nicht verzeihen.“

Am Abend waren die Magdeburger Gäste der Berliner D. S. V. nach dem Rademacher vorher nach im Berliner Klub und gefesteten beide. Nach dem am Sonnabend abend stattfindenden Festabend des D. S. V. in Magdeburg wurden die Empfangsfeierlichkeiten beendet sein, damit die Schwimmman ihre berufliche Tätigkeit wieder aufnehmen können.

### Kunst und Leben

#### „Faust“ mit Jotzrott

Der Versuch, klassische Bühnenwerke in modernen Gewande zu geben, greift weiter um sich. Jüch wurde der „Faust“ vorgenommen. Jetzt kommt Goethes „Faust“ an die Reihe, gen man in Birmingham nicht nur in moderne Richtung blickt, sondern in dem auch richtig Jotzrott gefordert wurde. Neben die Aufführung beruht ein Dichtbericht aus London: „Am Prince-of-Wales-Theater in Birmingham ist Goethes „Faust“ in „moderner Aufmachung“ gespielt worden. In der Darstellung wurde Jotzrott getrotzt. Faust verdrängt hier Goethe den Weisheit einem Füllbecher und Goethen er nach der neuesten Mode geliebt. Gestürzt wurde mit Armesleben. Weisheit verjüngte Faust mit Hilfe eines Weisheit Weisheit. Der männliche Chor trug Reithosen der weibliche Reithosen.“

Der Fall musikalischer Rekläm. Der Rekläm des berühmten Komponisten Leo Fall ist nunmehr gefestigt. Der Komponist hat drei vollständige Operetten hinterlassen: ein Singpiel, das urprünglich „Nosen in Söhne“ hieß und von Warden getrieben wurde und jetzt ein neues Buch von Schöner und Weisheit erhielt, weiter eine für Armes komponierte Operette, deren Abhandlung Weisheit und Weisheit ist und schließlich die chorische Operette „Weiß du mich?“, was von Ernst Weisheit und Bruno Weisheit, deren Aufführung in der kommenden Winterperiode am Wiener Theater, an der Wien bevorsteht. Außerdem hat Leo Fall ein großes Füllbecher hinterlassen, über dessen Verwendung man noch nicht verfügt ist.

### Nie wiederkehrende Gelegenheit zu billigem Sekt-Bezug!

Die bekannten Marken der führenden deutschen Kellereien sind bis 1. Juli in allen Wein- und Feinkosthandlungen zu Original-Kellereipreisen ohne Reichsteuer erhältlich.

- Burgall Grün
- Deinhard Kabinett
- Henkell Trocken
- Kupferberg Gold
- Müller Extra
- Söhle Rheingold



## SEKT NUR BIS 1. JULI STEUERFREI!









Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer.

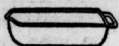
# 13 Waggon

**Haushaltwaren eingetroffen**  
ein großer Teil **95-Pfennig-Tage-Verkauf!**  
Schlager für den

Beachten Sie meine Schaufenster Steinweg 45 und Gr. Ulrichstraße 9, die sagen Ihnen alles.

## Eine Fülle von Schlagern in Haushaltwaren!

Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer.



Em. Bratpfanne extra groß 95 Pf.



Durchschlag, weiß, groß 95 Pf.



Em. Wasserkessel weiß, groß 95 Pf.



Em. Schmortopf groß . 95 Pf.



Sand-Seafo-Soda-Garnitur, lackiert . 95 Pf.



Brotkorb, bt. bemalt 95 Pf.



Engl. Kohlenkasten mit Deckel bt. bemalt 95 Pf.



Em. Eimer weiß/w. 95 Pf.



Burgleuchter mit bunter Kerze 95 Pf.



Quirgarnitur 71g. 95 Pf.



Gewürzschrank 71g. . 95 Pf.

### 5 Waggon Emaille

alles für 95 Pf.

Durchschlag-Kugelform, gr. Schlüssel, weiß/weiß, groß  
Bratenplatte, oval, extragr.  
Aufwaschwanne, rund, groß  
Essenträger, groß  
Milchtopf mit Ausguß, groß

### 2 Waggon Glas

alles für 95 Pf.

12 Kompotteller, Ölj  
Blumenvase, bunt bemalt  
Froschhaus m. Leiter  
Kuchenteller, extra groß  
2 Stangenvasen, groß  
2 Sportkrögl. m. bunt. Stiel  
Teelüchse mit Deckel  
Glaskanne, groß  
4 Goldrandbecher  
Bombongläser, 2 kg  
Rahmservice, 3teilig  
Glasschüssel Herald, extra groß  
10 Bierbecher mit Aiche, 1/20 Ltr.  
2 Stück Weingläser, Römerform i. 6 versch. Farben

### 1 Waggon Holz

alles für 95 Pf.

Handtuchhalter  
Zeitungsmappe  
12 Kleiderbügel  
Tablett mit Glaseinlage  
Tablett, gezinnt, gewachst  
12 Schneidebrotter  
Garderobenleiste mit 3 Schiefläden  
zusammenlegbarer Waschtrockner m. 6 Stäben  
Bürstentasche und Kammkasten zusammen  
Messerkasten und Putzkasten zusammen  
Handtuchhalter m. Einlage und 4 Haken  
Gurkenhobel mit 2 Messern mit Nudellehre und Fleischklopper zusammen

### 2 Waggon Steingut

alles für 95 Pf.

Satz Schüsseln, 5 Stück  
2 Tassen mit Untertasse  
3 Kuchenteller, groß  
Kartoffelschüssel, extra groß  
Wasserkrug, groß  
Milchkrug m. Schrift, 1 Ltr.  
2 Tassen, Schalenform, Bauernmuster, handgem.  
Kinder-Eiservice, 5 teilig, bunt bemalt  
2 Kaffeekannen-Untersetzer, bunt bemalt  
Teekanne, Bauernmuster, handgemalt

### 1 Waggon Weißblech

alles für 95 Pf.

Melonenform  
Kartoffelpresse  
Springform, groß, extra stark  
Messerkorb m. stark. Gaze, 3teilig  
Universalblech mit 3 auswechselbaren Böden  
Konkretspritze mit 6 verschiedenen Formen

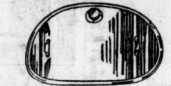
### 2 Waggon Porzellan

alles für 95 Pf.

4 Kaffeebecher, bunt bem.  
3 Mokkakannen, sch. Muster  
Kaffeekanne, extra groß  
Bratenplatte, extra groß  
6 Bierbecher mit Goldlinie  
Salatschüssel, eckig, groß  
Teekanne, extra groß  
6 Abendröstler, groß  
Milchtöpfe, 6 im Satz, in verschiedenen Größen  
Butterglocke m. Stulpedeckel, mit Gold u. Aufschrift  
3 Spießhalter, tief u. flach, mit Zuckenrand  
3 Goldrandtassen mit Untertasse  
6 Kompotttöpfe, bunt bemalt, groß  
Kaffeeservice, 5 Stg., besteh. a. Kaffeekanne, Zuckerdose m. Deckel, Milchgießer, 1 Ober- und 1 Untertasse



Wärmflasche m. gut. Verschl. 95 Pf.



Leibwärmer . . . . . 95 Pf.



2 Tschalter, Nick. Kokakossm. Nickel-samm. 95 Pf.



Rauchservice . . . . . 95 Pf.



Starke Einlage



Washbrett garantiert Zink 95 Pf.

Steinweg 45

# Sobel

Gr. Ulrichstr. 9

Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer.

### Auswärtige Theater

Stadttheater in Nordhausen:  
Freitag den 30. April, 8 Uhr Das Konert.  
Varietés und Theater Gartenbera, Weisza.  
Freitag den 30. April, 8 Uhr Die Gelebte des Maharadscha.  
Schauspielhaus Weimar:  
Freitag den 30. April, 8 Uhr Das Salzburger Große Welttheater.  
Theaterhaus in Gera:  
Freitag den 30. April, 7 1/2 Uhr Die Hiebemann.  
Schauspielhaus in Chemnitz:  
Freitag den 30. April, 7 1/2 Uhr Die Hiebemann. Der einseitige Kramel.  
Theater in Zwickau:  
Freitag den 30. April, 7 1/2 Uhr Amelie von Desau.  
Landestheater Altenburg:  
Freitag den 30. April, 7 1/2 Uhr Die Hiebemann.  
Theater in Dresden:  
Freitag den 30. April, 7 1/2 Uhr Die Hiebemann.  
Theater in Leipzig:  
Freitag den 30. April, 7 1/2 Uhr Die Hiebemann.

**Schlesische Zeitung**  
Größ. Schmalzeitung!  
H. W. 1926 Nr. 150  
Sonderpreis 1.00  
Bernhard Borgis  
Leipzig

**Fremde Sprachen**  
durch Ausländer  
**Berlitz School**  
Markt 22. (Im Saale h. Drosch.)  
Privat- und Briefl-Unterricht.  
Eintritt jederzeit.

**Jeder Herr**  
welcher Wert auf eine elegante, gut sitzende, dauerhafte Sohle legt, trägt nur  
Marke **LBO**  
Als beste Marke weitbekannt!  
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei  
**S. Schnee Nachf.,**  
Größe Steinstraße 84.

**Mieten Sie!**  
zum Entstäuben den elektrischen  
**Staubsauger**  
Wir bringen ihn hin, erteilen Anwendung und holen ihn wieder ab.  
**Gebühr je Stunde 0,50 M.**  
Staubsauger - Vertrieb, Martinstr. 9, I. Fahrn. 8829.

**Billiger Verkauf**  
von **Beleuchtungskörpern!**  
Wegen Ladenerneuerung haben wir unsere Preise ab dem 1. April herabgesetzt u. gewähren außerdem noch  
**10 Prozent Rabatt.**  
frei aufhängen.  
Elektr. Licht- und Kraftanlagen werden zu niedrigen Preisen ausgeführt.  
**Kurt Litzberg & Co.,**  
Größe Steinstraße 11.

**SOMMERHUT 1926**  
In den mit obigem Plakat versehenen Hutgeschäften zu haben

Leiden Sie an Rheumatismus, Stuhlverstopfung, Hautausschlägen, Hämorrhoiden, Verdauungsschwächen, Fettleibigkeit, an Blase und Leber, dann machen Sie eine Frühjahrskur mit  
**Resomin-Tee**  
Preis: 1.00 M. u. 1.50 M.  
In allen Apotheken erhältlich.  
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A.N.

**Auf Teilzahlung**  
Herrn-Mantel . . . . . von 49.- M. an  
Herrn-Epore-Mantel von 29.- M. an  
Herrn-Gummimantel von 24.- M. an  
Herrn-Rauchergürtel von 25.- M. an  
Herrn-Rohlschle . . . . . von 5.- M. an  
Herrn-Mantel . . . . . von 25.- M. an  
Herrn, Damen, Weib- und Kindermäntel in großer Auswahl.  
Kleines Ausbündeln.  
Sehrer Ratensahlungen.  
**Paul Sommer, Halle a. S.**  
Leipziger Str. 14, I. und II. Etage.

**Großer Bleikristall-Verkauf!**  
vom 20. April bis 5. Mai.  
Während dieses Verkaufes erhält jeder Käufer von 20 Mark an eine prachtvoll geschliffene **Jardiniere** als Geschenk!  
Außerdem gewähre ich auf meine weit und breit bekannten konkurrenzlos billigen Preise in Leipzig Bleikristall in prima Tief-schliff und Hochglanzpolitur einen **Rabatt von 20%!**  
Zum Verkauf gelangen diesmal besonders reich und geschmackvoll geschliffene Stücke. — Sie wollen bitte selbst urteilen, ob sich Ihnen jemals eine so günstige Einkaufsgelegenheit wieder bieten kann!  
**Reich Auswahl. Kristallhaus G. Beer Reich Auswahl.**  
Halle (Saale), Spitze 24. Nähe Markt.

**Alle Drucksachen für die Industrie**  
Liefert in vornehmer Ausstattung preiswert  
**Otto Thiele,** Buch- u. Kunstdruckerei  
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

